

der stellvertretende Gouverneur Wood von Yukon eine große Zahl von Beamtenstellen abschaffe. Etwa 30 Beamte verlieren hierdurch ihre Stellen.

Zu Carhle, Assa., bekamte sich ein junger Mann namens John Koj schuldig, berausende Getränke an Indianer verkauft zu haben. Er wurde zu dreimonatlicher Gefängnisstrafe verurteilt.

Zu Cardston, Alberta, drangen neuerlich Einbrecher in das Postamt, öffneten den eisernen Geldschrank und entkamen mit dem Inhalt, der etwa 300 Dollar betrug. Man hat keine Spur von den Verbrechern.

Der Kontrakt für den Bau des neuen Regierungsgebäudes zu Prince Albert wurde an die Firma Lemoine und Fortin vergeben, wie es heißt, um die Summe von \$80,000.

Eine wichtige Entscheidung wurde neuerlich von der Supreme Court in Calgary abgegeben. Bekanntlich besteht ein Gesetz in den Territorien, welches vorschreibt, daß alle auswärtigen Corporationen, welche Geschäfte in den Territorien thun, registriert werden müssen. Das Gericht hat nun entschieden, daß dieses Gesetz „ultra vires“, also ungültig ist.

Aus Victoria, B. C., wird berichtet, daß die Regierung die Summe von \$100,000 für Errichtung einer dortigen Station für Marconis drahtlose Telegraphie ausgenowen hat. Dasselbe soll als Centralpunkt für ein drahtloses Telegraphensystem dienen, durch welches die Leuchttürme zu Carmanah, Otter Point und Cape Beale auf der Vancouver Insel mit einander verbunden werden sollen. Ferner soll dann auch die Empress Linie von Dampfschiffen, welche nach dem jenseitigen O'ceant fährt, mit Marconis Apparaten ausgerüstet werden.

Das Indianer Department hat soeben seinen Bericht für das Rechnungsjahr 1904 veröffentlicht. Aus demselben geht hervor, daß die Gesamtzahl der Indianer in Canada sich auf 107,978 beläuft. Davon befinden sich 6775 in Manitoba und 17,561 in den organisierten Territorien. In Manitoba kamen 42 und in den organisierten Territorien 49 Geburten mehr als Todesfälle unter den Indianern vor. Der Bericht hebt hervor, daß durch die canadische Indianer-Politik die Indianer zu einem friedlichen, wohlhabenden und zufriedenen Teil der Bevölkerung umgewandelt worden seien, welcher, statt eine Bürde oder Gefahr für das Gemeinwohl zu sein, in mancher Beziehung zum allgemeinen Wohle beiträgt.

In Calgary wird beabsichtigt im Laufe dieses Jahres Briefträgerdienst einzurichten.

Die canadische Regierung hat beschlossen, eine direkte Dampferverbindung zwischen Neu Seeland und Vancouver einzurichten. Ins Budget werden zu diesem Zweck \$50,000 aufgenommen werden; auch soll für Subsidien gesorgt werden.

Bei den Municipalwahlen in der Provinz Ontario wurde Jacob Uffermann zum Mayor von Waterloo gewählt; in Guelph wurde G. Schlemmer Bürgermeister; in Dresden A. Rippel, in Peterboro H. Best, in Ingersoll J. P. Boes, in Annprior Dr. Cranston, in St. Catharines Theo. Sweet, in Hespeler Dr. Forbes.

In Marmora, Ont., ereignete sich ein Jagdunfall. Zwei Brüder namens Duval gingen auf die Jagd, der ältere Bruder ging voran mit dem Gewehr auf der

Schulter. Das Gewehr, welches voll geladen, stieß gegen einen Baumzweig, wodurch es sich entlud; die Kugel ging dem jüngeren Bruder durch die Stirn und tötete ihn auf der Stelle.

In Winnipeg, Man., wurde das schöne neue Gebäude des Commercial Club schwer durch einen Brand beschädigt. Fast ein ganzes Jahr ist an der prächtigen Einrichtung gearbeitet worden und die Eröffnung sollte schon innerhalb drei Wochen stattfinden.

In diesem Winter werden im Westen beträchtliche öffentliche Arbeiten ausgeführt. Eine Werft wird in Amis am Winnipegsee gebaut und diejenige zu Gimli, am selben See gelegen, wird durch einen Neubau vergrößert; der Zweck des letzteren ist, Schiffen als Unterschlupf in Fällen der Not zu dienen. Auch die Werft bei Selkirk wird vergrößert. Der Bericht des Obergeringens Mathoit über die Schiffbarmachung des Winnipegflusses 15 Meilen weit von Rat Portage in nördlicher Richtung schlägt vor, einige der Stromschnellen zu beseitigen. Die bedeutende Holzindustrie der dortigen Gegend macht Schifffahrt daselbst sehr wünschenswert. Ferner sind Pläne jetzt in der Ausführung begriffen für eine neue Brücke bei Shellmouth über den Assiniboine Fluß.

Eine Reise im hohen Norden.

Die Daily News von Dawson beschreibt die Abreise einer Patrouille der berittenen Polizei nach Fort MacPherson an der Mündung des Mackenzie und nach Herschels Insel im nördlichen Eismeer wie folgt:

Die Patrouille verließ Dawson heute früh um 10 Uhr. Es ist dies die längste Patrouille, die jemals von der berittenen Polizei gemacht wurde. Die Distanz in gerader Linie von Dawson bis Fort MacPherson ist 300 bis 350 Meilen. Wegen der vielen Biegungen des Weges wird die Reise jedoch viel länger, etwa 500 bis 600 Meilen hin und ebenfalls so viele Meilen zurück.

Sechs Hundeschlitten werden von den Reisenden gebraucht. Drei Polizisten, 2 indianische Führer und ein weißer Händler, welcher die Polizisten aus eigenem Antrieb begleitet, werden die Reise machen. Die ganze Ausrüstung, welche von Dawson mitgenommen wurde, wiegt etwa 3000 Pfund. Etwa ein Drittel der Reise wird der Spur der Peel River Indianer folgen, welche diesen Herbst Fleisch nach Dawson brachten. Für die übrige Distanz müssen die Reisen sich selbst einen Weg bahnen. Als Fahrzeuge werden Toboggans benutzt, da Schlitten zu tief in den Schnee einschneiden würden. Bis das Ende des von den Peel Indianern gehaltenen Weges erreicht sein wird, werden die Toboggans bereits bedeutend erleichtert sein, so daß man leicht ohne gebahnten Weg vorwärts kommen kann.

Die Expedition nimmt ihren Weg durch eine den Weißen fast unbekannte Gegend. Sie wird über den Seeley Paß gehen, welcher erst vor zwei Jahren an der Quelle des Twelvemile Flusses entdeckt wurde, und welcher nördlich vom Klondike Paß liegt. Auf diese Weise wird der Weg um etwa 300 Meilen abgekürzt.

Constabler Mapley kommandiert die Expedition und hat die beiden Constabler Dever und Rowley unter sich. Die drei Polizisten sowie die beiden Führer und Bruce, der Händler, werden je ein Gespann von fünf Hunden haben.

Ingenieur Thibeauville soll die Expedition begleiten um allgemeine Beobachtungen über die Gegend und über den praktischen Wert dieser Route anzustellen, war jedoch verhindert mitzureisen.



Der leichtlaufende CANADIAN AIRMOTOR

Ist die beste und billigste Kraft für den Farmer, da derselbe kein Feuerungs-Material gebraucht.

Jetzt ist es an der Zeit, einen aufzustellen zum

Getreidemahlen, Futter schneiden, Holzsägen und Wasserpumpen.

Wir liefern Ihnen eine ganze Ausrüstung, und bauen dieselbe auf.

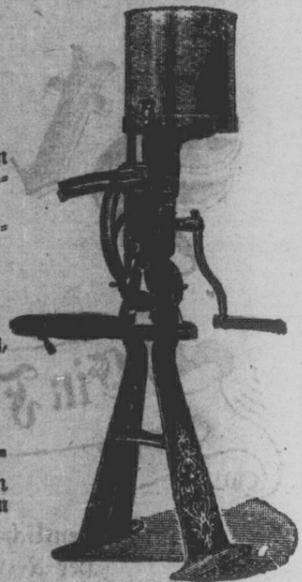
Wir sind die Verkaufsagenten des berühmten

EMPIRE CREAM SEPARATOR.

registriert. Schreibe denselben frei.

Dies ist der beste Abnehmer der für Katalog, wir senden Ihnen

ONTARIO WIND ENGINE & PUMP CO., LIMITED,
83-91 Chambers St., Winnipeg.



\$100.00 Belohnung!

Bin ich bereit demjenigen auszusprechen, der mir Beweise liefern kann, daß ich ein Jude oder Mennonit bin; wer aber ausfinden will, was ich bin, der soll nur zu mir kommen, ich will ihm gerne die Wahrheit sagen.

Sieben erhalten eine Carladung Roggen- und Weizenmehl, Natmeal, Kornmeal, Shorts and Bran und empfehle dieses und Nachfolgendes dem werten Publikum zu den niedrigsten Preisen. Eine Wagonladung Hafer und Gerste wird auch bald eintreffen, ebenso Farmmaschinerie als: Pflüge, Drills, Eggen, Disseggen, Strohschneider, Schroter, Wagen, Pferde- und Ochsen-geschirre, Schweißflisen für Pferde usw. Mein Lager von Groceries, Eisenwaren, Fleisch, Wurst, Schmalz und dergleichen ist vollständig und lade ich jedermann ein es zu prüfen; Bauholz, Fenzdraht, Türen, Fenster und alle Baumaterialien werden bald in großer Menge eintreffen!

Wer sein Leben versichern und seine Gebäude gegen Feuer Schaden versichern und an allen Waaren, die er kauft, Geld sparen will, der komme zu mir.

L. Strigel,
Muenster, Sask.

Bekanntmachung.

Ich teile Ihnen mit, daß ich Pelze & Felle aller Art von wilden Tieren kaufe und zahle die höchsten Preise dafür. Wenn Sie Felle haben, so schicken Sie mir dieselben. Nach Empfang werde ich Ihnen sofort das Geld insenden und es wird Ihnen nicht verloren sein.

Auf Wunsch schide ich Ihnen gerne eine Preisliste zu. Bitte, schreiben Sie an

F. W. Kuhn,
364 Koj Ave., Winnipeg.

The Canada Territories Corporation Ltd.,

Vollständige Ausrüstungen

für Anstebler, Bauholz und Baumaterialien jeder Art. Farm-Maschinerie und Eisenwaren. Pferdegeschirre, Rindvieh, Pferde u. s. w. Allgemeines Bankgeschäft. Wechsel nach allen Ländern. Geld zu verleihen: Feuerversicherung, u. s. w., u. s. w.

A. J. Adamson,
Manager,
Rosthern, N. W. T.

General Store in Boffen.

Ich habe bei unserem Postmeister, Herrn Frank Boffen auf Sec. 16. T. 37 R. 18 einen General Store eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch.

Jos. Hufnagel,
Boffen, Sask.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir, hiermit bekannt zu machen, daß ich in St. Anna, Sask einen General Store eröffnet habe. Ich habe eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen fertigen Herren & Knaben Anzügen, Unterleider Pelzen, Handschuhen und Gummischuhen etc. etc, sowie Eisenwaren Farm-Maschinen und Farm-Gerätschaften. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Um geneigten Zuspruch bittet

Arnold Dank, St. Anna, Sask.